



Kirche Kunterbunt

Neues Leben in Jesus (Ostern)

Das Ziel

Erkennen, wie Gott uns durch den Tod und die Auferstehung von Jesus die Chance für ein neues Leben schenkt.

Der biblische Hintergrund (Lukas 22,1–20.29–54; 23,1–25.44–56; 24,1–12)

Es kann sein, dass dies der einzige Ostergottesdienst ist, den die Teilnehmer besuchen, deshalb müssen Sie die ganze Geschichte von Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag in eine kurze Andacht pressen. Mit der Ostergeschichte endet die Serie über das neue Leben mit dem endgültigen Beweis, dass Gott die Macht hat, aus dem Tod zum Leben zu erwecken. Ohne die Traurigkeit von Karfreitag wäre die Freude über Ostern allerdings nicht wahrhaftig. Auf den ersten Blick mag es scheinen, als würde die Verzweiflung von Karfreitag nicht ganz zu einer so fröhlichen Angelegenheit wie der Ü-Kirche passen. Aber ohne sie ist die Geschichte nicht vollständig. Wir müssen wissen, dass Jesus in den schlimmsten Zeiten genauso mit uns geht wie in den guten.

Das Essen

Lammburger mit Pittabrot und Salat

Stellen Sie auf einer Tischplatte die folgenden Zutaten auf als Symbol für das traditionelle Passahmahl:

- Meerrettichsoße (anstelle der Bitterkräuter)
- Salzwasser
- Charosset oder Apfelmus
- Lammkeule (gekocht)
- Matzen oder ungesäuertes Fladenbrot
- Roten Traubensaft oder roten Fruchtsaft
- eine große weiße Kerze
- Lassen Sie bei jeder Frage ein Kind die erwähnte Zutat herumtragen, so dass jeder sie sehen und eventuell auch probieren kann. Zu Beginn der Mahlzeit zünden Sie die Kerze an. Verteilen Sie Kopien der Fragen und Antworten an Kinder und Erwachsene. Lesen Sie zu jeder Zutat die entsprechenden Fragen und Antworten.

Frage 1: Warum essen wir heute bittere Kräuter?

→ Die bitteren Kräuter erinnern uns an die Bitterkeit der Sklaverei. Sie erinnern uns daran, dass Gottes Volk vor langer, langer Zeit in Ägypten in der Sklaverei lebte.



Frage 2: Warum gibt es heute Salzwasser zu trinken?

→ Das Salzwasser erinnert uns an die Tränen, die Gottes Volk weinte, als es in der Sklaverei in Ägypten war.

Frage 3: Warum essen wir heute Charosset?

→ Dieses Mus erinnert uns an den Lehm, aus dem Gottes Volk Ziegel backen musste, als es in der Sklaverei in Ägypten war.

Frage 4: Warum essen wir heute Lamm?

→ Das Lamm erinnert uns an das Blut des Lammes, das die Häuser von Gottes Volk in Ägypten schützte, damit der Engel des Todes an ihnen vorbeiging und sie verschonte. Es erinnert uns auch daran, dass Jesus das Lamm Gottes ist, das am Karfreitag für uns starb, damit wir Gottes Freunde werden können.

Frage 5: Warum essen wir heute Fladenbrot?

→ Das Brot erinnert uns daran, wie Gott sein Volk aus Ägypten rettete. Sie mussten das Land so schnell verlassen, dass keine Zeit mehr war, den Brotteig aufgehen zu lassen. Es erinnert uns auch daran, dass Jesus bei seinem Passahmahl das Brot nahm, dafür dankte, es seinen Freunden gab und sagte: „Nehmt, esst, dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.“

Frage 6: Warum gibt es heute Traubensaft zu trinken?

→ Der Traubensaft erinnert uns an Gottes Segen, als er sein Volk aus Ägypten rettete und in ein Land führte, das voller guter Dinge war. Er erinnert uns auch daran, dass Jesus den Kelch mit Wein nahm und zu seinen Freunden sagte: „Dies ist mein Blut, das für euch vergossen wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.“

Zum Schluss sagt der Leiter: Wir essen heute diese Dinge, um uns daran zu erinnern, dass Gott sein Volk beim Passah und an Ostern erlöst hat und dass er uns heute noch führt. Wir wollen Gott gemeinsam dafür danken. Lasst uns gemeinsam sagen: „Für Speis und Trank, fürs täglich Brot, wir danken dir, o Gott.“

Ideen für die Aktiv- Zeit

1) Eierleute

Was ihr braucht: hartgekochte Eier, Eierbecher (aus Eierkartons geschnitten), Malsachen, Filzreste, Federn, Wackelaugen, Bastelleim

Wie es geht: Die Eier bereits vorher hart kochen und abkühlen lassen. Bemalen und mit verschiedenen Sachen verzieren lassen.



Sprecht darüber, dass das Ei ein Symbol für neues Leben ist und für den Stein, der vom Grab weggerollt war steht.

2) Kelch

Was ihr braucht: leere, saubere Joghurtbecher, Garnspulen (eine für je 2 Becher), Seidenpapier in Orange oder Gold, Bastelleim (mit Wasser verdünnt), Pinsel, Acrylfarbe in Gold oder Orange, kleine Plastiksteinchen oder Pailletten, Faden

Wie es geht: Je einen Joghurtbecher mit dem Boden an beide Enden einer Garnspule kleben, so dass eine Art Pokal entsteht. Oranges oder goldenes Seidenpapier in Stückchen reißen, in den verdünnten Bastelleim tauchen und den Pokal damit rundum bekleben. Den Kelch mit Steinchen oder Pailletten verzieren. Faden in orangene oder goldene Farbe tauchen und um den oberen und unteren Rand kleben, so dass das Ganze einen MetallicLook erhält.

Sprecht über das letzte Abendmahl

3) Kreuze dekorieren

Was ihr braucht: mittelschweren Karton, Bastelmaterial, Bastelleim, Schere, Bilder von verschiedenen Kreuzformen (aus Büchern oder dem Internet)

Wie es geht: Aus dem Karton verschiedene Kreuzformen ausschneiden und mit diversem Material verzieren.

Sprecht darüber, weshalb das Kreuz das wichtigste christliche Symbol ist.

4) Kleiner Ostergarten

Was ihr braucht: Pappteller, Eierkartons, Gartenmaterial (Moos, Blumen, Kiesel und kleine Steinchen), Bastelleim

Wie es geht: Aus Moos, Blumen, Kiesel und kleinen Steinchen auf einem Pappteller einen Miniaturgarten mit einem Gartengrab anlegen.

Sprecht über die Ereignisse von Gründonnerstag bis zum Ostermorgen.

5) Großer Ostergarten

Was ihr braucht: Unterlegplane oder großes Plastiktablett, Gras, Steine (aus dem Gartencenter), Holzstücke, Kies

Wie es geht: Einen großen Ostergarten anlegen zum Aufstellen in der Kirche, Schule oder Bibliothek. Als Untergrund können Sie alles Mögliche verwenden, zum Beispiel ein großes Plastiktablett oder eine Unterlegplane. Mit Grasplatten oder künstlichem Rasen dekorieren, aus den



Steinen ein Grab bauen, einen Hügel aufschütten und drei Kreuze daraufstellen. Ein kleiner Kiesweg führt durch die Szene.

Sprecht über die Trauer von Karfreitag und die Freude am Ostermorgen.

6) Essbare Nester

Was ihr braucht: zerkleinerte Cornflakes oder Frühstücksflocken, Kochschokolade, Muffin-Förmchen, kleine Zucker- oder Schokoladeneier

Wie es geht: Die Schokolade schmelzen, die Flocken darunter mischen und in die Muffinförmchen füllen. In der Mitte eine Vertiefung lassen, so dass ein Nest entsteht. Drei oder vier kleine Schokoladen- oder Zuckereier in das Nest legen.

Sprecht über Ostereier und neues Leben

7) Freistilbild

Was ihr braucht: glatte Papiertischdecke von der Rolle, Zeichenmaterial

Wie es geht: Jeder malt seine liebste Szene aus der Ostergeschichte auf ein großes Stück Tischdecke. Es spielt keine Rolle, wenn dabei lauter Kreuze oder 16 Marias herauskommen.

Sprecht darüber, welcher Teil der Passions- und Ostergeschichte der wichtigste ist und welcher den meisten am besten gefällt.

8) Palmkreuze:

Was ihr braucht: A4-Papier, Stifte, Lineal, Schere, Klebeband

Wie es geht: Aus Papierstreifen ein Palmkreuz stecken

Sprecht über den Palmsonntag.

9) Den Stein rollen

Was ihr braucht: Murmeln, Acrylfarbe in verschiedenen Farben, glatte Papiertischdecke von der Rolle

Wie es geht: Die Murmeln in Farbe wälzen und dann über die Papierbahn rollen lassen, so dass ein Muster entsteht.

Sprecht über den weggerollten Stein vor Jesu Grab.



10) Geldbörsen

Was ihr braucht: Filz, Stickgarn, Stopfnadeln, selbstklebenden Klettverschluss oder Knöpfe, Pailletten, Bastelleim, Schokoladen- oder Karamellmünzen

Wie es geht: Aus einem Rechteck aus Filz eine Börse anfertigen. Dazu den Filz der Länge nach in drei Teile unterteilen. Das untere Drittel nach oben klappen und an beiden Seiten mit Stielstich zusammennähen. Das obere Drittel ist die Klappe und kann mit selbstklebenden Klettbandstücken oder Knopf und Knopfloch gesichert werden. Pailletten als Verzierung aufkleben oder aufnähen. In jede Börse eine essbare Münze stecken.

Sprecht darüber, dass Jesus für dreißig Silberstücke verraten wurde. Wie viel sind wir wert, und wie viel ist er wert?

Ideen für die Feierzeit

Material: ein Kreuz, ein Modell oder ein Bild des leeren Grabs, Stifte, Post-Its, ein Ei (für die Andacht), (eventuell) PowerPoint mit Fotos der diversen Kreativangebote, Muster von jeder Kreativstation

Vorbereitung: Stellen Sie vorn im Andachtsraum ein Kreuz auf und ein Modell oder ein Bild des leeren Grabes. Wenn Sie PowerPoint-Fotos zeigen, starten Sie den Beamer, sobald die Leute hereinkommen. Geben Sie jedem beim Hereinkommen einen Stift und zwei Post-it-Zettel.

Liedvorschläge:

- Heut ist ein Tag, an dem ich singen kann
- Komm, Herr, segne uns
- Der Herr ist auferstanden
- Ja, heute feiern wir

Biblische Geschichte und Auslegung

Manchmal haben wir im Leben wirklich Schweres durchzumachen. Es gibt so Zeiten, in denen geht alles schief. Vielleicht werden wir von anderen unfair behandelt oder enttäuscht. Vielleicht geschieht etwas, das uns sehr wehtut oder traurig macht. Manchmal kommt uns unser ganzes Leben so tot und leblos vor wie ein Stein. (Halten Sie ein Ei hoch.) Die Ostergeschichte erzählt uns, dass manchmal zwar schreckliche Dinge passieren, aber sie hört damit noch nicht auf.

Jesus musste in der letzten Woche seines Lebens Furchtbares erleiden. Die führenden Persönlichkeiten von Jerusalem hatten sich gegen ihn verschworen. Seine engsten Freunde verließen ihn. Er wurde für etwas bestraft, das er gar nicht getan hatte, und musste auf furchtbare Weise sterben. Dann wurde er in ein Grab gelegt, und davor wurde ein großer



Stein gerollt. Aber ... ich frage mich, ob ihr es gemerkt habt. Was ich hier in der Hand halte, sieht zwar aus wie ein Stein, aber in Wirklichkeit ist es ein Ei. Ist ein Ei immer tot? Nein. Es sieht zwar tot aus – aber eines Tages kann es aufbrechen und ein kleines Küken kommt heraus.

So ähnlich war es mit Jesus. Er war zwar tot und begraben, aber am Ostersonntag kam er zurück ins Leben. Er brach aus dem Grab hervor, wie ein Küken aus dem Ei kommt. Nach dem Schmerz und der Trauer gab es also eine viel größere Freude, als sich irjendjemand hätte vorstellen können. Jesus war wieder lebendig! Jetzt kann er für immer und ewig bei uns sein!

Gemeinsames Gebet

Fordert alle Teilnehmer auf, eines der beiden Post-Its vorzunehmen und etwas darauf zu malen oder zu schreiben, was sie traurig macht und was sie Gott gern sagen wollen. Auf den zweiten Zettel lasst ihr etwas schreiben oder malen, was die Anwesenden froh macht und wofür sie Gott danken möchten. Klebt die traurigen Zettel an das Kreuz und die fröhlichen an das leere Grab. Fasst alle Gebete in einem kurzen Abschlussgebet zusammen.

Schlussgebet

Herr, wir danken dir, dass du uns so sehr liebst, dass du dein Leben gabst, um uns zu erlösen. Hilf uns, einander zu lieben und einen Neubeginn zu ermöglichen, wenn etwas schiefgelaufen ist. Amen.

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus *Christus* (*strecken Sie die Hände aus, als wollten Sie ein Geschenk empfangen*) und die Liebe Gottes (*legen Sie die Hände aufs Herz*) und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (*fassen Sie Ihre Nachbarn an den Händen*) sei mit uns allen, jetzt und für alle Zeit. Amen! (*Heben Sie beim Wort «Amen» miteinander die Hände in die Höhe.*)